

M I T T E I L U N G E N

der Vereinigung der Arbeiter-Fotografen Deutschlands

Reichssekretariat: Rudolf Koch, Berlin W 8, Wilhelmstraße 48 IV.

Bezirksstellen: Dresden, W. Zimmermann, Voglerstraße 40 I; Halle: M. Knauth, Landwehrstraße 3; Essen: Th. Gaudig, Freistattstraße 32; Stuttgart: Hans Westmeyer, Marienstraße 3. Alle Zahlungen auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 1542 04 Carl Götz, Berlin W 35.

Die Ortsgruppen möchten wir nochmals darauf hinweisen, sofort mit den oben angeführten Bezirksstellen die Verbindung aufzunehmen. Alle Korrespondenz, mit Ausnahme des Bilderdienstes, geht in Zukunft durch die Bezirksstellen.

Die Bezirksleiter wollen sich schnellstens über die

Durchführung der Kassenabrechnungen durch sie äußern. Die Abrechnungen Juli und August haben bis zum 10. September zu erfolgen. Ortsgruppen, die nicht pünktlich abgerechnet haben, erhalten keine Zeitung.

Die Bezirksleiter haben die gewünschte Zahl der Flugblätter für die Propaganda in ihren Ortsgruppen und den Bedarf für Einzelmitglieder noch nicht mitgeteilt.

Ebenso ist mitzuteilen, ob und wieviel Exemplare des „Arbeiter-Fotografen“ zum kommissionsweisen Vertrieb von den Ortsgruppen benötigt werden. Der Vertrieb ist sofort durch besondere Literaturobleute zu organisieren.

Für einen Kulturverlag werden von uns gute Aktbilder angefordert; wir bitten die Mitglieder, uns solche baldigst zur Auswahl zukommen zu lassen.

O R T S G R U P P E N - B E R I C H T E

Berlin. Anschrift: Ernst Hahn, NO 55, Lippehnerstraße 24.

In der am 8. August stattgefundenen Vollversammlung für Groß-Berlin, die verhältnismäßig gut besucht war, wurde der Vorstand neu gewählt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Genosse E. Hahn mit Stimmenmehrheit gewählt. Der erstattete Bericht über die Tätigkeit in der Ortsgruppe zeigte, daß trotz vieler Mängel und Schwierigkeiten die Aktivität zunimmt. Mit Genugtuung wurde die Mitteilung aufgenommen, daß die Vereinigung vom Jugendamt des Bezirksamtes Berlin-Friedrichshain als Jugendpflege treibender Verein anerkannt worden ist und gleichzeitig die beiden vom Amt eingerichteten Dunkelkammern kostenlos für Lehrzwecke benutzen kann. Hoffentlich werden auch die anderen Bezirksamter diesem Beispiele bald folgen. Für Groß-Berlin wurde dann ein neues Ortsstatut beschlossen. Nach der eingehenden lebhaften Diskussion über die weiteren Arbeiten in technischer und organisatorischer Hinsicht kann festgestellt werden, daß das Interesse an der Arbeiter-Fotobewegung sehr groß ist und die Ortsgruppe auch für die Zukunft guten Nachwuchs erwarten kann. — Genosse Georg Blau, bisher Vorsitzender der Bezirksgruppe Berlin-Norden, wurde wegen Unterschlagungen aus der Vereinigung ausgeschlossen, und sollen sämtliche proletarischen Organisationen vor ihm gewarnt werden.

Johanngeorgenstadt. Anschrift: Ad. Müller, Hohen-genergasse 331.

Die Propaganda für unsere Organisation hat durch die Sommerarbeit einen gewissen Ruhepunkt erreicht. Doch machen sich Anzeichen des Interesses weiterer Kreise bemerkbar.

Essen. Anschrift: Albert Volkowky, Ruhrstr. 21.

Das ständige Wachsen der Mitgliederzahl beweist das rege Interesse der Arbeiter-Fotografen an unserer Vereinigung. Von dem am Sonntag, dem 31. Juli, stattgefundenen 25jährigen Jubiläum des Arbeiter-Turn- und Sportvereins konnten wir am Nachmittag des gleichen

Tages Aufnahmen liefern. Dieser Erfolg war für die Beteiligten sehr anspornend.

Halle. Anschrift: Otto Grohse, Liebenauer Str. 168.

Die Dunkelkammer der Ortsgruppe ist jetzt fertiggestellt, so daß auch hier die Übungsabende beginnen können. Jetzt soll ein Vergrößerungs- und ein Kopierapparat angeschafft werden. Als technischer Leiter wurde Genosse Roth gewählt.

Hannover. Anschrift: Aug. Pape, Bäckerstr. 9 a.

Die von den Mitgliedern hergestellten Bilder können schon jetzt als technisch gut bezeichnet werden. Die Übungsabende müssen noch ausgebaut werden. Neuaufnahmen sind stets zu verzeichnen.

Aus den übrigen Teilen des Reiches kann berichtet werden, daß eine Reihe von selbständigen Ortsgruppen im Entstehen sind, so in

Magdeburg, Auskunft: Paul Pohlmann, Fürstenstraße 23, Fritz Stammfuß, Freie Straße 20.

Karlsruhe, Auskunft: Johannes Wildgrube, Pfalzstraße 183 bei Binder.

Lüdenscheid, Auskunft: Heinrich Loos, Wehberger Str. 9.

Stettin, Auskunft: Franz Malz, Elysiumstraße 9.

Ausland. In Rumänien hat sich nun auch ein Arbeiter-Fotografen-Klub gebildet, der sich der Internationalen Arbeiter-Foto-Vereinigung anschließen wird.

Die Pariser Arbeiter-Fotografen sind ebenfalls bei der Bildung einer französischen Sektion.

In Newyork und Chicago konnten wir auch eine Reihe von Interessenten für die Arbeiter-Fotobewegung finden, die an den betreffenden Orten gleiche Gruppen gebildet haben.

In Rußland wurde der Allrussische Arbeiter-Fotografen-Klub gebildet, der sich sehr schnell ausbreitet. Das Interesse des russischen Arbeiters für die Fototechnik und seine Verwertung im Dienste des proletarischen Klassenkampfes ist ständig im Wachsen. Unsere russischen Arbeitsbrüder können uns in guten Aufnahmen den Fortschritt des Aufbaues der Sowjetunion illustrieren.



Foto-Leisegang | Potsdamer Str. 138 | Berlin

Kameras von 10, 15, 20, 25, 30 Mark usw.

Weitere Geschäfte: Tautenzienstr. 12, Friedrichstr. 175, Schloßplatz 4

